

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900

327 (25.11.1900) Fünftes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 327. Fünftes Blatt. Sonntag den 25. November

1900.

2.1.

Weihnachtsbitte

des St. Vincentius-Vereines für die Armen der Stadt.

Beim Herannahen der Weihnachtszeit, die so vielen Freude und Jubel bringt, liegt es jedem guten Menschen nahe, denjenigen zu gedenken, die arm und krank jede Weihnachtsfreude entbehren müssen. Um auch diesen Armen einen frohlichen festlichen Weihnachtsabend bereiten zu können, sind die unterzeichneten Mitglieder des St. Vincentius Vereines gerne bereit, Gaben an Geld, Kleidern und Lebensmitteln in Empfang zu nehmen und sagen, den edlen Spendern zum Voraus ein „herzliches Vergelt's Gott“

Herr Geissl, Rat Knörzer, Biarchaus, Kreisfrau von Teuffel, Kriegstraße 7. Excellenz Gräfin Andlauer, Lindenheimerstraße 1. Frau Dr. Armbruster, Akademiestraße 67. Frau Verwalter Danner, Lammstraße 4. Frau Dessart, Karl-Friedrichstraße 22. Freistädlein von Freiberg, Kriegstraße 110. Frau Henking von Kasollage, Kaiserstr. 151. Frau Rechtsanw. Mattheis, Sofienstraße 45. Frau Baron von Schönau, Stefanenstraße 29. Frau Knyzelrath Schneider, Bähringerstraße 108. Frau Schmidt, Seifenstraße 51. Fräulein Stemmler, Erbprinzenstraße 20 und Fräulein Willard, Seifenstraße 35.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Schlachthofes befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. Ein brauner, junger Jagdhund (männlich);
 2. Ein grauer Hofhund (männlich).
- Dieselben werden falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, dem Wachenmeister zur Tötung überlassen, bezw. versteigert.

Karlsruhe, den 23. November 1900.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

II. Hausversteigerung.

3.1. Am

Dienstag, den 4. Dezember 1900,
Nachmittags 3 Uhr,

wird der Erbteil wegen des in der Schwannstraße dahier unter Nr. 3, einerseits neben Hafnermeister Heinrich Hertzmann Wittwe, andererseits neben Schreinermeister Rudolf Brachtel gelegene weißliche Wohnhaus mit Hintergebäulichkeiten samt aller liegenschaftlicher Zugehör, im Amtszimmer des unterzeichneten Notariats Hebelstraße 11 — eine Treppe hoch — einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, vorbehaltlich der vor-mündschaftsgerichtlichen Genehmigung.

Karlsruhe, den 20. November 1900.

Großb. Notariat II:
Ott, Notar.

Wohnungen zu vermieten.

* Belfortstraße 16 ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Bad, Veranda, Gärtchen etc. enthaltend, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Belfortstraße 16 im 2. Stock.

* Bürgerstraße 1 ist im Seitenbau eine frisch hergerichtete Wohnung, bestehend aus zwei großen Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie sofort zu vermieten. Nähe es im zweiten Stock des Vorderhauses.

* 2.1. Gerwigstraße 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche versorgungshalber zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

* Hirschstraße 70 ist im 4. Stock eine Mansardenwohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten.

* Leopoldstraße 13 ist die Parterrewohnung von 4 bis 6 Zimmern samt Zugehör auf 1. April 1901 zu vermieten.

* 2.1. Marienstraße 41 ist im Seitenbau im 2. Stock eine schöne, freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Dezember an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden.

* Morgenstraße 12 ist eine Mansardenwohnung von einem großen Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Schützenstraße 91 ist eine schöne Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf sofort oder 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Eine freundliche, auf den Sonntagplatz gehende Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Kammer und Küche ist sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Roosstraße 1, parterre.

* Hübsche Hinterhauswohnung im 2. Stock, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermieten. Preis 250 M. Näheres Kaiserstraße 26, 2. Stock des Vorderhauses.

2.1. Wegen Verletzung ist in dem Hause Etlingerstraße 109 sofort eine 3 Zimmerwohnung zu vermieten.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller ist sofort oder später billig zu vermieten: Seifenstraße 131.

Durlacherstraße 83

ist eine kleine Wohnung nebst Zugehör auf 1. Dezember zu vermieten.

Wegen Wegzug

ist Kaiser-Allee 65 eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre oder im 4. Stock.

Wohnung auf 1. April 1901.

* 3.1. Gutschstraße 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und großer Küche nebst Zugehör, 2 Mansarden, 2 Kellern, sowie mit Back- und Speiseherd zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

Körnerstraße 20

ist eine Wohnung mit Glasabschluß, sowie ein gut möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Dezember zu vermieten.

Auf 1. April

ist im 2. Stock eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern, incl. großes Badezimmer, Balkon, Veranda und reichlichem Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Gartenstraße 34 im 2. Stock.

Werkstätte.

— Große, helle Werkstätte mit Kontor, Keller und Hofraum, auch kleinere Werkstätte, event. auch als Magazinräumlichkeiten verwendbar, sind sofort oder später zu vermieten: Adlerstraße 28. Zu erfragen im Vorderhaus, eine Treppe hoch.

Wohnungs-Gesuche.

* Junges Ehepaar ohne Kinder sucht auf 1. April eine Wohnung, mögl. Südstadt, bestehend aus zwei Zimmern nebst Zugehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7560 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Von einer kleinen Familie zum 1. April 1901 gesucht eine 5-6 Zimmerwohnung mit Bad und Zugehör. Mitte Stadt oder westl. Stadtteil bevorzugt. G. N. Offerten mit Preisangabe an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 7554 erbeten.

* Zwei einzelnlebende Damen suchen eine 4 Zimmerwohnung für März oder April. Preis 550 bis 650 M. Offerten Gartenstraße 33, 3. Stock erbeten.

* 3.1. Gesucht wird von 2 Personen in der Nähe der Kaiser-Passage eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April 1901. Offerten unter Nr. 7586 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3 Zimmer Wohnung

in aust. ruh. Straße, Nähe d. Gymnas., w. f. sofort gesucht. Off. mit Lage und Preisangabe unter Nr. 7578 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

* Eine Beamtenfamilie ohne Kinder sucht auf 1. April eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit üblichem Zugehör in der Lage vom Durlacherthor bis Mühlburgerthor. Offerten beliebe man unter Nr. 7586 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Für Bürozwicke.

3.1. Auf 1. April wird eine Wohnung ebener Erde, mit möglichst freiem Eingang, von 2 bis 4 Zimmern zwischen Herren- und Balbhornstraße, Bahnhofstadtteil ausgeschlossen, mit Gasleitung versehen, für Bürozwicke gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Nr. 7558 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

3.1. Ein einfach möbliertes, größeres Zimmer event. mit 2 Betten (Gartenwohnung), Kaiserallee, ist sofort oder später an 1 oder 2 Personen zu vermieten. Auch für Schüler sehr geeignet. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Augartenstraße 47 ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer für 9 Mark monatlich zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock des Hinterhauses.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn auf 1. Dezember zu vermieten: Bürgerstraße 13 im 3. Stock.

* Bähringerstraße 63, in der Nähe des Marktplatzes, ist im 3. Stock des Hinterhauses ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

* Ein möbliertes, heizbares Mansardenzimmer ist sofort oder auf 1. Dezember für 9 M. per Monat zu vermieten: Douglasstraße 13 im Laden.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist an einen soliden Arbeiter mit oder ohne Kost sofort oder später zu vermieten: Leopoldstraße 33 im 2. Stock des Hinterhauses links.

* Hirschstraße 35 ist im 4. Stock des Vorderhauses ein freundliches, heizbares Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten.

* Seifenstraße 28 ist im 2. Stock des Hinterhauses ein schönes Zimmer mit Pension an einen soliden Herrn auf 1. Dezember oder später zu vermieten.

* Seifenstraße 28 ist im 3. Stock des Vorderhauses ein gut möbliertes Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* Ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer im 2. Stock ist sofort an zwei solide Arbeiter zu vermieten: Kronenstraße 41.

* Ein möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 14 im 4. Stock.

* Für einen soliden Arbeiter ist sofort ein Zimmer bei ordentlichen Leuten um billigen Preis zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 67 im Hinterhaus, 4. Stock.

* Schützenstraße 14, nahe der Eilingerstraße, ist im 2. Stock ein größeres, vieredriges Zimmer, einfach aber freundlich möbliert, auf sofort oder 1. Dezember an einen oder zwei Herren billig zu vermieten.

* Ein einfaches, sauber möbliertes Zimmer ist sofort oder auf 1. Dezember zu vermieten: Akademiestraße 89 im Hinterhaus, parterre.

* Im Zentrum der Stadt ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten, auf die Straße gehend, mit oder ohne Pension auf 1. oder 15. Dezember zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Bähringerstraße 15 ist sofort eine Mansarde mit einem oder zwei Betten zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

* Hübsches, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen Beamten oder Kaufmann sofort oder später billig abzugeben: Birkel 28, drei Treppen hoch.

* Marienstraße 89 ist im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. Dezember zu vermieten.

Sofienstraße 28

ist ein großes Parterre-Zimmer, auf die Straße gehend, möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Zwei unmöblierte Zimmer

mit Keller werden an eine ordentliche Frau billig vermietet. Benützung der Küche gestattet. Preis M. 120.—. Näheres Leopoldstraße 24, Parterre.

Leopoldstraße 20,

eine Stiege hoch, sind zwei sehr freundliche, hübsche, möblierte Zimmer auf Dezember mit oder ohne Pension zu vermieten.

Ein einfach möbliertes Zimmer

ist billig zu vermieten: Kreuzstraße 6, 2 Treppen hoch.

Ademiestraße (neue) 71 im 2. Stod,

gegenüber dem Palais Prinz Carl, ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Familienanschluss, angenehmes Heim. Beste Empfehlungen zu Diensten.

Zimmer mit Pension.

Leopoldstraße 13 ist auf 1. Januar ein schönes, gemütliches Zimmer mit guter Pension an einen bessern Herrn zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Fremdliche Schlafstelle

ist sofort oder später zu vermieten: Kaiserstr. 121 im Seitenbau, 4. Stod.

Raum zu vermieten.

* Ein größerer und ein kleinerer Raum, zum Aufbewahren von Möbeln geeignet, ist zu vermieten: Stefanienstraße 34.

Zimmer-Gesuch.

* Ein älterer Herr (Hr.) sucht auf 15. Dezember in der Nähe des Polytechnikums (zwischen Balzhorn- und Kreuzstraße) in einem ruhigen Hause ein gut möbliertes Zimmer zu mieten. Gest. Offerten unter Nr. 7548 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer mit Pension-Gesuch.

* Für einen jungen 19jährigen Kaufmann wird ein möbliertes Zimmer mit Pension auf 1. Dezember d. Js. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7594 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

M. 15 000, 2. Hypothek,

auf neuverbautes, gutgelegenes Haus innerhalb 75% der Schätzung für sofort oder später gesucht. Offerten unter Nr. 7561 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für Kapitalisten.

21. Auf 1. Januar werden 15 000 Mark zu 5% gegen gute Sicherheit aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 7563 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* 21. Ein Mädchen für häusliche Arbeiten soaleich oder auf 1. Dezember gesucht. Näheres Georg-Friedrichstraße 15, eine Treppe hoch.

* Bei einem kleinen Kinde findet ein zuverlässiges, erfahrenes Mädchen bei guter Bezahlung angenehme Stellung. Nähen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Zu erfragen Kaiserstraße 141, 2 Treppen links (bis Nachmittags 5 Uhr), Eingang Marktplatz.

31. Wegen Erkrankung meines jetzigen Mädchens suche ich für sofort ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen Kaiser-Allee 143.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen u. Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht. Zu erfragen Kriegstraße 40 im Laden.

Bürogehilfe,

möglichst selbständiger Arbeiter, findet zum 1. Januar auf einem ersten Bureau hier selbst gute und dauernde Stellung. Reflektanten, die über eine gute Handschrift verfügen, wollen Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter Nr. 7584 an das Kontor des Tagblattes gelangen lassen.

Beleuchtungskörperfabrik
sucht tüchtigen, gewandten
Vertreter.

Offerten unter Nr. 7587 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkäufer, Hausierer u.

für meine epochem. geschöpfte „Weihnachtsneuheit“ gesucht. 50% Provision. Prospekt gratis. Musterfortiment mit Glühbirnen franco gegen 50 Pfennig. E. Pötters, Düsseldorf-Straßenberg.

**T. Ein Schenkkellner!!
Ein Büffetier!!**

finden zum Eintritt auf 1. Dezember gute Stellen durch H. Tröster, Kreuzstraße 17. 21.

Stelle-Antrag.

* Ein ehrliches Mädchen aus guter Familie, welches Kenntnisse vom Haushalte besitzt, wird zur Stütze und Mithilfe im Laden (Colonialwaaren-Geschäft) alsbald gesucht. Offerten mit näheren Angaben und Gehaltsansprüchen wolle man unter Nr. 7581 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Gesucht

per sofort oder 1. Dezember eine

Köchin

oder ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann: Kaiserstraße 76 im 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.

21. Gesucht wird für sofort ein Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit. Zu erfragen im Schloss-Hotel, Zirkel 33.

Ein einfaches, kräftiges Mädchen für alle Hausarbeit wird auf sofort gesucht: Karlstraße 13a im vierten Stod. 21.

Stellen finden:

S. 1 Hotelzimmermädchen in gutes Hotel, 1 Privatmädchen zu kleiner Familie auf 1. Dezember. Näheres Kreuzstraße 7 im Laden, neben Hofhaus zur „Stadt Pforzheim.“

Junge Mädchen

finden dauernde Beschäftigung in der Dampfwasch-Anstalt von

A. Pfützner hier.**Lauffrau,**

sauber und ehrlich, sofort gesucht: Rudolfsstraße 24 im 2. Stod links.

Stelle-Gesuch.

* 31. Ein anständiges Fräulein aus guter Familie, welches schon längere Zeit in einem Kolonialwaarengeschäfte thätig war, sucht sofort oder auf 1. Dezember ähnliche Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Winterstraße 44, 2. St.

21. Junger Mann,

mit doppelter Buchführung und sämtl. Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung per 1. Dezember. Gest. Offerten unter Nr. 7582 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wirthschaft-Gesuch.

21. Ein tüchtiger cautionsfähiger Restaurateur sucht per 1. April eine gutgehende, rentable Wirthschaft. Offerten postlagernd Durlach unter Chiffre L. S. 29 erbeten.

Beschäftigungs-Gesuche.

Junger Mann mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung auf einem Bureau. Näheres Leopoldstraße 13 im 2. Stod.

* Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht für 2-3 Tage in der Woche Beschäftigung in Hausarbeit. Zu erfragen Wilhelmstr. 58, 3. Stod.

Empfehlung.

* Reize hiermit an, daß ich **Lessingstrasse 11** ein Geschäft angefangen habe und empfehle mich zum Anfertigen und Umändern von Jaquettes, Mänteln, Capes. Neuester Schnitt. Feinste Façon. **Frau Hüter.**

Haus ohne Unterhändler zu verkaufen.

* In bester Lage der Stefanienstraße ist ein Haus mit großem Platz zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7583 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Haus-Verkauf.

* Ein nach Abzug aller Kosten zu 5% rentirendes Herrschaftshaus in bester Lage der Weststadt ist mit mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7585 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Haus mit Laden

in der Südstadt, das sich besonders für ein Cigarren- oder Friseurgeschäft eignet, ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7575 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 31.

Zu verkaufen:

ein größerer Waschkessel zum Einmauern, ein kleiner Waschkessel auf den Heerd und eine Hängelampe. Näheres Blumenstraße 18.

* 21. Ein schöner, gut erhaltener Winterüberzieher, für mittlere Figur passend, ist zu verkaufen. Anzusehen Sofienstraße 37, Parterre.

* **Ariston** (Dreborgel) mit 19 Notenblättern, als Weihnachtsgeschenk sehr geeignet, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Näheres Marienstraße 8 im 1. Stod. (Nur Sonntags von Nachmittags 1 bis 4 Upr.)

* Ein noch nicht lang gebrauchtes, neues **Transporthrad**, für jedes Geschäft geeignet, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Zu erfragen Bahringstraße 88.

* Zwei große, neue und sehr schöne **Delgemälde**, Landschaften (kein Delbruck), mit prachtvollen, breiten Goldbaroque-Rahmen, 95 cm breit, 74 cm hoch, für nur M. 12.— per Stück zu verkaufen: Gerwigstraße 39 im 2. Stod rechts.

Schiedmayer-Flügel,

schwarz, kreuzförmig, mit Repetitionsmechanik und wundervollem Ton, verkaufe wegen Platzmangel

statt M. 1500.— für nur M. 1150.—

Selten günstige Gelegenheit ein ganz neues Instrument dieser Qualität für einen so billigen Preis zu erwerben.

31. Fritz Müller,

Musikalienhandlung, Pianofortelager, Karlsruhe, Kaiserstraße 221.

*** Großer, schöner Spiegel,**

ganz neu, mit feinem geschliffenen Glas und eleganten Rahmen, 87 cm hoch, 62 cm breit, für nur M. 12.— zu verkaufen:

Gerwigstraße 39, 2. Stod rechts.

Ein Ankleidespiegel

mit Rollen und ein schöner **Plüschhocker** sind billig zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstraße 9 im Hinterhaus, eine Treppe hoch.

Arbeitsstischen.

* Ein neues, eichenes Arbeitsstischen, für Weihnachtsgeschenk passend, ist billig zu verkaufen. Näheres Schützenstraße 84, Seitenbau im 1. Stod.

31. Wegen Umbau

sind ca. 40 Stück gut erhaltene Öfen, sowie eine Partdie Kassenschalter, Thüren u. billig abzugeben. Zu erfragen von 10 bis 12 Uhr Amalienstraße 59 im 2. Stod, Telephon Nr. 1159

Ein neuer Petroleum- sowie ein Speiseöl-Messapparat

sind preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen Kaiserstraße 58 im 4. Stod rechts.

Ein Ueberzieher, 1 Savelock, 1 Gehrock,

gut erhalten, sehr billig zu verkaufen: Luisenstr. 18.
Händler vertreten.

*3.1. Ein gut erhaltener Herd
für Wirtschaft oder Koffgeberei ist billig zu ver-
kaufen bei Anton Vogel, Marienstraße 48.

Raminhut,

zur Erhöhung eines Kamines, 3 Meter lang, ist
billig zu verkaufen: Roonstraße 1.

Fässer für einen Keller,

schöne neue, circa 300 000 Liter fassend, sind preis-
werth bis Frühjahr ev. früher zu verkaufen. Offer-
ten unter Nr. 7564 an das Kontor des Tagblattes
erbeten 2.1.

Schottischer Schäferhund,
zweijähr., männlich, schönes starkes Thier, schwarz
und braun, mit allen guten Eigenschaften, ist billig
zu verkaufen. Anzusehen Schloßbezirk 9 (Großh.
Marstall bei A. Lipp.)

Zwergspitzer

schöne, schwarze (rasserein), sind billig zu verkaufen:
Hirschstraße 38, Hinterhaus.

Zu kaufen gesucht.

*6.4. Ein größerer Kassenschrank, event. ein
Kleinerer, sofort gegen baar zu kaufen gesucht;
Möbel und Betten aller Art, ganze Einrichtungen
kaufe fortwährend. Offerten erbittet Jul. Ebel,
Steinstraße 6.

*3.1. Gebrauchter, eleganter

Einspänner,

Dogcart, kleiner Korb- oder Jagdwagen zu laufen
gesucht. Offerten mit Preisangabe und genauer
Beschreibung unter Nr. 7574 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

Winterüberzieher,

noch gut erhalten, der sich für einen älteren,
besseren Herrn noch für ein Geschenk eignet, zu
kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7582 an das
Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Nachhilfe.

In Latein und Griechisch ertheilt ein Ober-
Primaner des hiesigen Gymnasiums Nachhilfe-
unterricht. Offerten unter Nr. 7580 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Lehrkursus.

* Am 1. Januar beginnt wieder ein Kur-
sus im Schnittzeichnen für sämtliche
Damen- und Kindergarderobe, verbunden mit
praktischem Kleidermachen, Maßnehmen nach
dem Gunkel'schen Meßapparat, System der
europäischen Mode-Akademie Dresden.

Anmeldungen Augustastraße 7, 2. Stod.

Emma Hering,

akademisch und praktisch gebildete
Lehrerin.

1897er

Markgräfler,

60 Pfg. pro Liter

im Faß, empfiehlt die

Weinhandlung

Louis Schneider,

Douglasstraße 15.

Ecke der Westend- & Sofienstrasse 66.

Ecke der Westend- & Sofienstrasse 66.

Sämmtliche

zur

Weihnachtsbäckerei

erforderlichen Artikel empfiehlt
in besten, frischesten
Qualitäten zu billigsten Tages-
preisen die

Drogerie Adolf Koerner.

Ecke der Westend- & Sofienstrasse 66.

Mandeln und Haselnusskerne
werden gratis geschnitten und gemahlen.

Vom 2. Dezember ab bleibt mein
Geschäft an Sonntagen bis Abends
8 Uhr geöffnet. 13.1.

Gefrorenes

in 40 div. Sorten.

Soufflé Imperiale,
Monte Cristo,
Killeffs,
Cassarde à la Cicilliana,
Plombière Monte d'or,
Cardinal,
Timbale Palermitana,
" Tutti frutti,
" Parisienne,
" Richelieu,
" Figaro,
" Don Juan,
" Pistaches,
" Printoniere,

Sorbet Champagne,
Punsch à la Romana,
Nesselrode

empfehlen für ff. Diners und Soupers

Carl Maunterer,

mehrl. Patissier de S. A. S. des Fürsten
von Monaco.

Café & Conditorei, Kaiserstraße 14a.

Vanillezwieback,

sowie

Gesundheits- und Nährzwieback
empfehlen

Hch. Becker,
Großh. Hoflieferant,
Kronenstraße 12/14.

Frisch eingetroffen bei

C. Cartharius:

Anchovis in Dosen,
Russ. Sardinen " "
Brathäringe " "
Hal in Gelée " "
Amerik. Krabben " "

Ecke der Westend- & Sofienstrasse 66.

Ecke der Westend- & Sofienstrasse 66.

Selbstgemachte Soniglebkuchen u. Eiernudeln

empfehlen

Bäckerei Ammer,
Morgenstraße 29.

Junge Bratgänse

von 4.50 bis 6.— Mark,

große, schöne Gapaunen

von 2.75 bis 3.— Mark,

reines selbstausgesottenes

Gänsefett,

garantirt frische Eier

empfehlen in tadelloser Qualität

L. Puder,
Herrenstraße 25.

2.1.

Für Wirthe und Wiederverkäufer

Salz-Burken,

große und kleine, sind in bekannter
Güte zu haben. Bei Mehrabnahme
billigst bei

Mathias Jung,

*5.1. Klauprechtstraße 22.

Sämmtl. Verbandstoffe

in reinsten Qualitäten empfiehlt die
Germania-Drogerie von R. Blas,

*2.1. Kaiserstraße 69,

Ecke der Kaiser- u. Waldhornstraße.

Prachtvollen

Christbaumschmuck,

reizende Neuheiten, aus Glas, Watte, Metall u.,
einzelnen und in Sortimenten, verkauft zu äußerst
billigen Preisen an Private Frau J. Bodenweber,
Karlstraße, Bähringerstraße 63.

Suppenperrücken,

sowie sämtliche Haararbeiten werden schön
und billig angefertigt. Auch kann ausgelämmtes
Haar dazu verwendet werden.

Frau Bösch, Friseurin,
Douglasstraße 18.

Jahrgang 1899

der Zeitschriften meines Bezirkes gebe ich zu
ganz billigen Preisen ab.

Es kosten: „Gartenlaube“ statt M. 7.— nur
M. 1.—, „Dabeim“ statt M. 8.60 M. 1.50, „Roman-
bibliothek“, „Ueber Land und Meer“ statt M. 14.—
M. 2.—, „Zukunft“, „Leipziger Illustr. Zeitung“
statt M. 28.— nur M. 4.— u. s. w.

Julius Linck (O. Remnich),
Buchhandlung und Bezirker,
Kaiserstraße 94.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß
morgen Montag Nachmittag eintrifft:

Bismarck's Briefe

an seine Braut und Frau
vom Fürsten Herbert herausgegeben. M. 7.50.

* Unterzeichneter bestätigt hiermit gerne der Schweiz. National-Versicherung in Basel, daß mich dieselbe bei dem mit durch Einbruch entstandenen Schaden in coulanter Weise entschädigt hat.

F. Jordan, Durlach.

Emailgeschirr.

Die so bekannt guten Amberger Emailoch- und Gebrauchsgeschirre sind in allen Größen stets vorrätzig bei

Edmund Eberhard, Haus- und Küchengeräte-Magazin, 40 b Ludwigplatz 40 b, Telephon Nr. 1264.

Jos. Moess, Ferd. Prinz Nachf., Erbprinzenstraße 29.

Gas- und Wasseranlagen, Closet- und Badereinrichtungen, Saubelegerer, Reparaturen unter Garantie billigst.

Wilh. Wagner, A. Mayerle Nachf., Herrenstraße 8.

Wasser- & Gasanlagen, Closet- & Badereinrichtungen, Saubelegerer, Reparaturen unter Garantie billigst.

Geldsorten vom 23. November 1900.

Table with 3 columns: Currency, Brief, Gold. Includes entries for 20 Franken-St., Dollars in Gold, Ducaten, Engl. Sovereigns, Gold al maroo p. Kilo, Ganz f. Scheideg., Hochh. Silber, Holl. Silber, Oesterr. Silber, Russ. Imperiales.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 23. November 1900.

Auf Anfrage, warum die Herstellung der Kreuzung der Straßenbahn mit der Staatsbahn in der Karlstraße und in der Rottkestraße noch nicht erfolgt ist, hat die Betriebsdirektion der Straßenbahn-Gesellschaft mitgeteilt, daß die Großh. Generaldirektion der Staats-Eisenbahnen ein Einschneiden der Straßenbahnschienen zum Zwecke einer stoßfreien Uebersahrt nicht gestatte, sondern eine Kreuzungs-Konstruktion mit Anlaufstell vorschreibe, wobei die Spur-Kränze der Straßenbahnwagen über die vollen Köpfe der Fahrchienen des Staatsbahn-Gleises hinweggleiten, was, wie an der Honsehlstraße ersichtlich, mit empfindlichen Erschütterungen verbunden sei. Der Stadtrat hat darauf die Großh. Generaldirektion um Aenderung gebeten und dabei bemerkt, daß die Kreuzungs-Konstruktion an der Honsehlstraße geringere Erschütterungen verursache als die beim Mühlbürger-Thor. Zugleich wurde die Großh. Generaldirektion ersucht, diese Angelegenheit in thunlichster Eile zu erledigen, damit der Betrieb auf den Straßenbahn-Strassen zum Wannwald und nach Beierthelm eröffnet werden könne. Die Großh. Generaldirektion hat hierauf erwidert, daß die Verzögerung der Fertigstellung der Straßenbahnlinien beim Uebergang derselben über die Staatsbahn in der Rottkestraße und in der Karlstraße lediglich in der Unschlüssigkeit und der ablehnenden Haltung der Straßenbahn-Gesellschaft gegenüber allen Vorschlägen der Eisenbahnverwaltung liege. Diese habe sich dagegen verwahrt, ihre Schienen anschmelzen zu lassen, um Kreuzungen nach Art derjenigen am Mühlbürger Thor zu genehmigen. Schon vor längerer Zeit habe sie der Gesellschaft die Bauart

der Kreuzung wie in der Honsehlstraße vorgeschlagen, es sei dies aber von der Gesellschaft abgelehnt worden. Gleichfalls vor längerer Zeit habe dann die Eisenbahnverwaltung die Herstellung vollständiger Durchschneidung der Schienen (beim Mühlbürger-Thor sind dieselben nur zum Teil durchschnitten) in Vorschlag gebracht; aber auch hiergegen habe die Gesellschaft Bedenken erhoben, die sie jedoch später für die Rottkestraße habe fallen lassen, so daß die von ihr vor Kurzem hienach vorgelegten Pläne genehmigt werden konnten. Die Plan-Vorlage und das Genehmigungs-Gesuch zur Kreuzung der Straßenbahn-Gleise mit den Gleisen der Staatsbahn in der Karlstraße sei seitens der Straßenbahn-Gesellschaft noch gar nicht erfolgt. Hier- von wird der Straßenbahn-Gesellschaft mit der Auf- forderung Mitteilung gemacht, mit thunlichster Beschleunigung für die Genehmigung der Kreuzung in der Karlstraße und für die Herstellung der Kreuzung in der Rottkestraße zu sorgen, da andernfalls der Stadtrat, wenn die Bahnlinie nicht bis zu dem vertragsmäßigen Termin in Betrieb gesetzt wird, die hienach vorgesehene Vertrags-Strafe (100 M für jede Woche Verspätung) unumwiderrlich in Anforderung bringen müßte.

Nachdem der Rheinhafen seiner baulichen Bollendung entgegengeht, wird die f. R. gebildete Rheinhafenbau- kommission aufgelöst. Für die Verwaltung des Rhein- hafens wird eine begutachtende Kommission gebildet, bestehend aus den Herren Oberbürgermeister Schuepfer als Vorsitzenden, Stadträthen Dr. Binz, Hoff- mann, Hoepfner, Kelle und Schäffle, und den Herren Stadtverordneten Deißle, Eit- linger und K. A. Schneider.

Der Karlsruher Reiterverein beabsichtigt, eine Rembahn östlich der Ettlingerstraße auf den teils städtischen, teils domänenararischen, zu Gewann Langenbruch und Schellenberg gehörigen Wiesen an- zulegen. Zur Prüfung der Frage, ob das städtische Gelände für den fraglichen Zweck tauglich ist und zur Verfügung gestellt werden kann, wird zunächst ein Gutachten des Tiefbauamts erhoben.

Der noch stehende Teil der ehemaligen alten In- fanterie-Kaserne soll im Laufe des Winters abgebrochen werden, da er andernfalls einen unvernünftigen Unterhaltungsaufwand erfordert. Die Beschlußfassung über die Verwendung des nach dem Abbruche ver- fügaren Platzes bleibt ausgesetzt.

Einer Anregung des Stadtrats entsprechend hat der evangelisch-protestantische Kirchengemeinderat an- geordnet, daß die Christuskirche, welche auch in ihrem Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt bildet, dem Publikum zur Besichtigung offen- gehalten wird. Die Besichtigung kann an jedem Montag, der nicht Feiertag ist, von 11-1 Uhr Mit- tags erfolgen. Dem Kirchengemeinderat wird für diese Anordnung Dank ausgesprochen.

Gegen das Vorhaben des Fruchthändlers Anton Duhlinger hier, aus dem von der Stadt- gemeinde gepachteten städt. Lagerplatz im Gewann Lohfeld beim israelitischen Friedhofe einen Schuppen zu errichten, wird nichts eingewendet.

Die Loose III und IV der städt. Lagerplätze im Gewann Lohfeld im Flächeninhalt von 1469 qm werden an Kaufmann Georg Binnewisser hier vermiethet.

Dem Fräulein Johanna Wittum in Pforzheim wird der große Rathsaussaal am Abend des 2. De- zember d. J. zur Abhaltung eines Vortrages über ihre „Erfahrungen als Krankenpflegerin im Burenkriege“ zur Verfügung gestellt und zwar unentgeltlich, da der Reinertrag der Veranstaltung den gefangenen Buren und der freiwilligen Krankenpflege zugut kommen soll.

Die Gesuche der Frau Privatier Anna Franz Witwe aus Reustadt a. S. und des Kaufmanns Peter von Ehrlichhoff aus Stuttgart, russischen Staatsangehörigen, um Aufnahme in den bad. Staats- verband, sowie die Gesuche des Wirts Karl Bäcker um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft zum „Prinz Wilhelm“, Hirschstraße 20 a, des Wirtmeisters Georg Stephan um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Alte Brauerei Bischoff“, Herrenstraße 10, und des Wirts Gottlieb Seher um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirt- schaftslizenzion vom Hause Belfortstraße 13 nach jenem Bahnhofstraße 34 und zum Branntweinschank dabelst werden Großh. Bezirksamt unbeanstandet, die beiden letzteren Gesuche zudem unter Bejahung der Bedürfnisfrage hinsichtlich des Branntweinschanks vorgelegt.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Stadtverordneten Professor Leonhard Müller für ein dem städt. Archive zugewendetes Exemplar seiner Schrift über „Das politische Erziehungsproblem der badischen Gegenwart“, sowie dem Herrn Hofphotographen Eud für zwei dem städt. Archive überwiesene Abbildungen des ver- storbenen Oberbürgermeisters Lauter.

Ferner wird dem Herrn Fabrikanten R. Rehsfuß

in Rehl für eine dem Stadtgarten überlassene Meer- fische gedankt.

Bergeben wird der Druck der Vorlagen des Stadt- rats an den Bücheraussschuß für die Jahre 1901, 1902 und 1903 an die Buchdruckerei F. Thiergarten hier, der Druck des Gemeindevoranschlags für die gleiche Zeit an die Buchdruckerei Malsch & Vogel und der Druck des Rechenschaftsberichts in den ge- nannten Jahren an die Aktiengesellschaft Badenia.

Zum Vollzuge kommen 4 pfandgerichtliche Schät- zungen von Liegenschaften, 40 Einnahme-, 280 Aus- gabe- und 2 Abgangskontakturen.

Genehmigt werden 2 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung.

Für zulässig erklärt werden 39 Fahrnisversicherungs- anträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 339 364 M.

Wegen Feilhaltens gefälschter Milch wurden von Großh. Bezirksamt bestraft: zum zweiten Male: Anton Felleisen, Milchhändler hier, Köbnerstraße 10, Hilian Jost Ehefrau hier, Marienstraße 65, zum dritten Male: Pauline Ludwig, Milchhändlerin in Blankenloch, Michael Reitel, Milchhändler hier, Schützenstraße.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 24. Nov. Friedrich Baumeister von hier, Vicesfeld- weber hier, mit Frieda Schreiber von Leopoldshafen. 24. „ Karl Lang von Pflingen, Schmied hier, mit Karolina Balbauf von Verwanen. 24. „ Benjamin Boll von Kürnbach, Metzger hier, mit Karoline Scherle von Oberfzingen. 24. „ Gustav Gehring von Scherzheim, Ofen- bauer hier, mit Mina Baumüller von hier. 24. „ Johannes Weber von Breitenfurt, Bier- führer hier, mit Luise Huber von Fürfeld. 24. „ August Basnuth von Dahnburg, Ser- geant hier, mit Anna Schirnbahn von hier.

Geburten:

- 19. Nov. Paula, Vater Simon Schneider, Schlosser. 19. „ Erwin Friedrich Philipp, Vater Karl Aug. Oberst, Maschinenarbeiter. 22. „ Walther Hermann Heinrich, Vater Robert Wilhelm Karl Knauß, Kaufmann. 22. „ Karl Gottlob, Vater Ad. Frid. Schreiner. 23. „ Emma, Vater Heinrich Mayer, Maschin- formen. 23. „ Alfred Jakob, Vater Jakob Eisenring, Gendarm.

Todesfälle:

- 22. Nov. Albert, alt 18 Tage, Vater Bchl. Wer 17 1, Stadtageldner. 23. „ Marie Raif, alt 53 Jahre, Wittw: des Schuhmachers Rudolf Raif. 23. „ Marie Ströble, alt 79 Jahre, Wittw: des Schneidemeisters Gottlieb Ströble.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

An Bus- und Betttag bleiben das Großh. Theater, die Kunsthalle, die Großh. Kunst- ausstellen und der Kunstverein geschlossen.

Medievalische Ausstellung im Groszherzog. Ge- meinsch. Landesarchiv (Ede des Birels und der Kammerherrn). Unentgeltlich geöffnet an allen Wochentagen von 10-12 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Einkaufsmeisterstraße 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 8-11 1/2 und 1-6 Uhr. Die Pflanzenhäuser sind Montag, Mittwoch und Freitag von 10-12 und 2-4 Uhr dem allgemeinen freien Zutritt geöffnet.

Stadtgarten. Geöffnet von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Kinder 10 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pfg. Jeden Sonntag Vormittag 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

Denkmal Kaiser Wilhelm des Großen, errichtet von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlbürger-Thor.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunstflickerei-Schule des Badischen Frauen- vereins, Einkenheimerstr. 2. Geöffnet jeden Dienstag von 10 1/2 bis 1 Uhr. Eintritt frei.

Panorama, Festhalleplatz: „Der Hamburger Hafen“ und „Lesse-Aquarium“. Täglich geöffnet von Morgens 1/2 9 Uhr bis zu eintrietender Dunkelheit. Eintritts- preis 50 Pfg., Militär und Kinder 25 Pfg.

L. Z. Tr.

26. XI. 1/2 9 U. A.

Kzchn. m. Vrtrg.